

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 1.

Sonntag den 1. Januar.

1854.

Zum neuen Jahre.

Stets rauscht ein Strom von neuem Leben
Durch alle Räume der Natur,
Und vorwärts rückt, in mag'schem Weben,
Die große, ew'ge Weltenuhr.

Und auf den Zinnen seiner Zeiten
Der Weltgeist thront mit ernstem Blick,
Und läßt an sich vorüber gleiten
Der Erde wechselndes Geschick.

Er zählt die Hütten und die Throne,
Und jeden Herrn und jeden Knecht,
Und weit umleuchtet seine Krone
Der Menschen wandelbar Geschlecht.

Und also fragt er: „Herr'n der Erde!
Was habt Ihr für die Welt gethan?
Was für ein Schöpfungstreiches: „Werde!“
Brach sich von Eueren Rippen Bahn?

O sprech's! damit des Dankes Segen
Um Eueren Thron sich stührend häuft,
Damit der Gnade goldner Regen
Von Eurem Purpur niederräuft.“

Er fragt die Weisen: „Habt Ihr wader
Gepflegt, was man Euch anvertraut?
Mit gutem, reinem Korn den Acker
Und nicht mit leerer Spreu bebaut?

Habt Ihr verbannt die todteten Worte,
Und lebensvollen Geist empfahn?
Der Jugend und dem Volk die Pforte
Des wahren Lebens aufgethan?

O thut es, alt' und junge Meister!
Auf hohem und bescheid'nem Sitz;
O laßt verschmelzen sich die Geister
Durch eines Geistes Flammenblit!

Er fragt: „Der Reiche und der Hoh'e,
Hat er geschürt die edle Kunst?
War des Gedankens Orie-hohe
Ihm nicht ein eitler, leerer Dunst?

O schützt sie! haltet hoch und theuer
Die Kunst, die da vom Himmel stammt;
Ehrt auch das Gold in jenem Feuer,
Das um der Denker Stiene flammt!“

Er fragt die Dichter: „Habt gesungen
Ihr auch das rechte, wahre Lied,
Das da, aus reiner Brust erklingen,
In's Herz des Volkes niedergiebt?“

Es schweige, der nicht starkgehaltig
Welttragende Gedanken hegt,
Und der nicht warm und nicht gewaltig
Den Gottesgeist im Busen trägt.“

Er fragt die Jugend: „Hast Du sündend
Nicht Deine Lage hingebracht?
Hast Du nicht nebelhaft und träumend
Vergeudet Deine grüne Pracht?

Hast Du gehet das würd'ge Alter?
Nicht trozig eig'nem Drang vertraut?
Hast Du zum ewigen Erhalter
Bescheid'nen Sinnes aufgeschaut?

O thu's! Und denk' der ernsten Zeiten
Die da erwarten Deine Kraft;
In Druth' mußt Du Dir erstreiten,
Was Dich zum starken Mann schafft.“

Er fragt das Alter: „Hast Du duldsam
Der Jugend ihren Drang verziehn?
Und ihren Fehlern, lieb und huldsam,
Des Alters milden Sinn gesiehn?“

O Alter! Wie Du einst empfunden,
Das leide Dir Gerechtigkeit;
Und was Dir längst dahingeschwunden,
Das werde Dir zur Wirklichkeit!“

Und Alle fragt er, die da leben
Weit in der Menschheit langen Reich'n:
Habt Ihr erkannt das höchste Streben,
Ein Mensch mit Menschen nur zu sein?

Das ist's ja doch was Alles bindet
Zu einer ew'gen Harmonie!
Worin sich Herz zu Herze findet
Zu höchster Erdens-Poesie!“

So fragt der Weltgeist, — während klangvoll
Das alte Jahr hinunter schwellt,
Auf Freuden-Wogen, kühn gesangvoll,
Das neue Jahr begrüßt die Welt!

Das neue Jahr mit ernstem Deuten,
Es mach' uns ernst, doch traurig nicht.
Wir schau'n ihm unter Glocken-Läuten
Getrost in's junge Angesicht.

Wir schau'n nach Oben und nach Innen,
Und treu die Hand, die Kraft gerichtet:
So wird ein Feder sich gewinnen,
Was Allen kommt und ihm gefügt. —

88.

Die Armenanstalt in Leipzig.

(Gingefordert.)

Der kürzlich erschienene Jahresbericht der Armenanstalt enthält zugleich eine vollständige Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Anstalt in den ersten 50 Jahren ihres Bestehens, von der zweiten Hälfte des Jahres 1803 bis 30. Juni 1853. Es möge erlaubt sein, aus dieser Uebersicht einige Hauptresultate hier mitzuteilen und zum bessern Verständniß einige Notizen über den im größern Publicum wohl nur wenig bekannten Organismus der Armenanstalt vorauszuschicken.

Die hiesige Armenanstalt, auf dem Prinzip der Freiwilligkeit der Armenpflege beruhend, ist im Jahre 1803 begründet. Die Namen der ersten Begründer sind: Bürgermeister Einert, Sickel, Greze, Dufour, Volkmann, Gruner, Kraft, Lücke, Lümburger, Schröter, Stolle, Funkler, Gehler, Kreller, Ploss, Hanssen, Roth, Lattermann, Lippold, Förster. Nach den Statuten der Anstalt, die seiner Zeit von der städtischen Behörde bestätigt worden sind, werden alle dabei vorkommenden Functionen, mit Ausnahme der nothwendigsten Büroundienste, als Ehrenämter unentgeltlich verwaltet. (Der ganze Verwaltungsaufwand betrug nach dem Durchschnitt der zehn ersten Jahre 1012 Thlr., und nach dem Durchschnitt der zehn letzten Jahre 1026 Thlr. jährlich.) Die Verwaltung wird geleitet von einem aus 28 Mitgliedern bestehenden Directorium, das sich selbst durch Neuwahl ergänzt. Niemand darf länger als 6 Jahre hintereinander Mitglied sein. Vier Mitglieder müssen immer aus der Mitte des Stadtraths, eben so viele aus den Stadtverordneten gewählt werden, ein Mitglied muß Geistlicher und eines Arzt sein. Der Vorsitzende muß immer aus den Rathsmitgliedern gewählt werden. Jedem Mitgliede werden ein oder mehrere besondere Geschäftsgewiege überwiesen. (Aufsicht über die Schule, über die Krankenversorgung, Brodbäckerei u. s. w. u. s. w.) 16 Mitglieder insbesondere sind die Vorsteher der 16 Armendistricte, in welche die Stadt getheilt ist. Jeder District ist wieder in 3 oder 4 Pfleger getheilt, deren jeder ein Armenpfleger vorsteht. Die Letztern haben den unmittelbaren Verkehr mit den Armen; sie bestimmen in Gemeinschaft mit dem Vorsteher die Höhe des Almosens, haben das Almosen an die Armen auszuhändigen und sich aller Fürsorge und Pflege derselben zu unterziehen; sie sollen sich als die Vormünder der ihnen anvertrauten Armen betrachten und sich fortwährend in genauerer Kenntniß über deren gesammte Verhältnisse erhalten. Sie sind die eigentlichen Stützen und Säulen der Armenverwaltung. Die Vorsteher, als Mitglieder des Directoriums, haben zu vermitteln, daß die Armenpflege nach gleichmäßigen Grundsätzen und in Uebereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften gehandhabt werde. Außer den gewöhnlichen Besuchen bei den Armen sollen die Vorsteher in Gemeinschaft mit den Pflegern jährlich wenigstens einmal eine Hauptrevision, das ist persönliche Erörterung über die Verhältnisse aller ihrer Armen vornehmen. Außer den monatlichen Sitzungen des Armandirectoriums bestehen unter der Mehrzahl der Distriktsvorsteher und Armenpfleger monatliche Conferenzen, in denen in vertraulicher Weise die gegenseitigen Erfahrungen ausgetauscht werden und über Zweifelsfälle Rath erholt wird. Kein Almosen soll verwilligt werden ohne vorherige persönliche Erörterung durch den Pfleger und resp. den Vorsteher. Über jeden Armen wird ein sogen. Fragebogen aufgenommen, auf welchem außer den Angaben über Namen, Stand, Alter, Kinderzahl u. s. w. u. s. w. nach einem vorgeschriebenen Formular das Resultat der angestellten Erörterungen, so wie die bei den jeweiligen Besuchen sich ergebenden Bemerkungen eingetragen werden. Jedes verwilligte Almosen ist auf diesem Fragebogen vorzumerken.

Als Arme gelten der Anstalt diejenigen, welche die unentbehrlichen Lebensbedürfnisse aus eigenen Mitteln — oder durch die gesetzlich hierzu verpflichteten Eltern, Kinder u. s. w. — sich nicht verschaffen können. Als unentbehrliche Lebensbedürfnisse werden betrachtet sättigende Speise, wärmende Kleidung, Wohnung, Heizung, Licht, Pflege und Heilmittel in Krankheiten und Erziehung für die Kinder. Die Anstalt sieht sich die Aufgabe, so viel als möglich die Ursachen der Armut bei diesen Armen zu entfernen, durch sittlich-religiöse Kräftigung eben sowohl wie durch materielle Unterstützung dieselben wieder in den Zustand eigner Erwerbsfähigkeit zu versetzen und inmittelst denselben die bezeichneten unentbehrlichen Lebensbedürfnisse zu verschaffen. Mehr als das schlechterdings Unentbehrliche darf nicht gewährt werden; der Arme soll schlechterdings nichts umsonst erhalten, was er selbst zu verdienen im Stande ist. Er soll daher zur Arbeit angehalten, und, so

weit es möglich ist, ihm solche nachgewiesen werden (Arbeitsnachweisungsanstalt). So lange der Arme Almosen erhält, unterliegt er in allen seinen Verhältnissen einer vollständigen Beaufsichtigung durch die Anstalt und hat deren Anordnungen Folge zu leisten. Ganz gebrechliche, epileptische und dergl. Arme werden auf Kosten der Anstalt im Georgenhause untergebracht; eben so Waisenkinder. Altersschwache Arme erhalten im Armenhause freie Wohnung; in dem neuen Armenhause, das gegen Ostern oder Johannis künftigen Jahres bezogen werden soll, sollen sie auch Beköstigung erhalten.

Die bezeichneten unentbehrlichen Lebensbedürfnisse sollen den Armen in der Regel in Naturalien gewährt, und nur ausnahmsweise soll ein Geld-Aquivalent dafür gegeben werden. Das, was die Anstalt in dieser Beziehung den Armen gewährt, läßt sich unter folgende Kategorien ordnen: Schulunterricht, Kleidungsstücke, Brod, Pflege und Heilmittel bei Krankheiten, Brennmaterial, Wohnung im Armenhause, Fürsorge für Waisenkinder und für ganz Gebrechliche im Georgenhause, Arbeitsnachweisung und Geldalmosen. Das Letztere wird nicht, wie bei den meisten Armenverwaltungen, monatlich, sondern wöchentlich oder aller 14 Tage vertheilt. Häufig wird dies Geldalmosen von den Pflegern den Armen nicht baar ausgezahlt, sondern zurückbehalten und zur Bezahlung des Mietzinses, die dann der Pfleger selbst übernimmt, verwendet. Außerdem ist hierbei einer Einrichtung, der sogen. Waarenstube, zu gedenken, wo die Geldalmosenempfänger anstatt ihres Geldalmosens gewisse gangbare Nahrungsmittel (namenlich Reis, Erbsen, Linsen u. s. w.) in Quantitäten zu 1 Mgr. erhalten können. Die Armenpfleger geben zu diesem Behuf, so weit es sich thun läßt, den Armen anstatt baaren Geldes Anweisungen im Betrage von 1 Mgr. pr. Stück (sogen. Waarencoupons), wogegen sich die Armen in der Waarenstube nach ihrer Auswahl von den dort vorhandenen, nach dem Einkaufspreis berechneten Virtualien für den angegebenen Preis entnehmen.

Bei der Entlassung aus der Armenschule erhalten die Confirmanden Bibeln und Gesangbücher, und, so weit die betr. Eltern zu Beschaffung des nothwendigen Anzugs zu arm sind, auch eine Confirmationsbekleidung. Von den entlassenen Knaben werden immer eine größere Anzahl (dies Jahr 38) auf Kosten der Anstalt bei Handwerkmeistern aufgedungen.

Behufs der Vertheilung des Brodalmosens unterhält die Anstalt eine eigene Bäckerei — die in den Theuerungsjahren 1846 und 1847 zugleich treffliche Dienste leistete für den damaligen Hülfsverein — unter der Oberleitung eines Directorialmitgliedes.

Für die unter der Oberleitung eines ärztlichen Directorialmitgliedes stehende Krankenpflege sind fünf besoldete Armenärzte angestellt, deren jedem einer der 5 städtischen Armenbezirke zugewiesen ist. Die nötigen Heilmittel erhalten die Kranken auf Kosten der Anstalt, welcher hierbei von den Apothekern ein ansehnlicher Rabatt verwilligt ist.

(Fortsetzung folgt.)

Das Zaubertheater des Herrn Deser.

Im Saale der Restauration des Herrn Poppe (hinter der Neukirche) hat seit einigen Tagen Herr Deser sein Zaubertheater aufgeschlagen und bringt so etwas Abwechslung in die sonst ziemlich einförmige Unterhaltung, welche unsren Fremden in der Neujahrsmesse geboten wird. Herr Deser, unser Landsmann, als welchen ihn schon sein echt sächsischer Dialekt verrath, ist kein Anfänger in seiner Kunst; er hat sie vielmehr schon seit einer langen Reihe von Jahren geübt und längst es darin zu einer so großen Gewandtheit gebracht, daß er überall, namentlich aber in seinem lieben Sachsen, zahlreiche Freunde und Bewunderer findet, da er zumal durch natürlichen, ungezwungenen Vortrag, unterstützt durch eine bald für ihn einnehmende Gemüthlichkeit und große Gelufigkeit der Zunge, jede seiner Künste zu begleiten weiß. Dazu ist seine Zauberbühne geschmackvoll decorirt, der Apparat ein reicher und glänzender, beleuchtet von zahlreichen Kerzen, und was die Productionen selbst betrifft, so thut es uns wahrhaft wohl, hier einmal ein Repertoire zu finden, das von dem bei unsrern Zauberkünstlern stereotyp gewordenen gänzlich abweicht. Herr Deser führt uns manche der Künste aus der guten alten Zeit vor, die längst in Vergessenheit gekommen waren und darum beim Publicum nun wieder neuen Reiz gewinnen; diesen fügt er aber auch viel Neues, von ihm selbst erfundenes hinzu, und geschickt weiß er auch manches Bekannte, wie z. B. das mit dem ewig spendenden

Hute, mit andern Productionen so zu verbinden und so hübsch einzukleiden, daß man es gern wieder sieht. Ganz neu ist für uns das Verschwinden der großen Kugel, die Zauberwäsche und das Deckenfeuer. Die beiden ersten Künste überraschen außerordentlich und finden daher stets großen Beifall, und das Deckenfeuer gewährt einen so prachtvollen Anblick, daß man sich gar nicht satt daran sehen kann. Besonders verdient noch gerühmt zu werden, daß Herr Dester seine Productionen nicht nach der jetzt so beliebten Weise in die Länge zieht, daher in jeder Vorstellung ein so reiches Repertoire dem Publicum vorführen kann, wie kein Anderer bisher vermochte. So sieht man sich aber bei so reicher Abwechselung zwei volle Stunden lang auf das Angenehmste unterhalten, und da er auch für jede Vorstellung das Repertoire ändert, gern veranlaßt, ihn mehrmals zu besuchen. Der Saal ist gut geheizt.

Beim Antritt des neuen Jahres.

Heute tönten laut die Glocken,
Mahnend der Vergangenheit,
Glauben in das Herz zu locken
An den Herrn der Ewigkeit.

Und es rufen hell die Klänge
Zum Gebete! Heil'ge Lust!
Es ertönen Lobgesänge
Aus der frommen Menschenbrust:

Gieb uns, Vater Du da droben!
Glaub'n zu Dir, zur Nächstenlieb,
Hör' es gnädig, Dich zu loben;
Unser Sünden uns vergib!

Lösche Hass in unserm Herzen, —
Verfall er der Vergessenheit, —
Lindre Armut, still Schmerzen,
Gieb uns Fried und Einigkeit;

Gieb uns endlich Kraft zu Allem.
Was da gut ist, woll'n wir thun;
Schenk uns dann Dein Wohlgefallen!
Amen! — Sei uns gnädig nun!"

C. A. H....

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 1. Januar 1854 an,

nach dem jetzigen Preise

| | |
|---|-------------------|
| des Scheffels vom besten Weizen zu 7 Thlr. 7½ Mgr., | |
| des Scheffels vom besten Roggen zu 5 Thlr. 27½ Mgr. gerechnet. | |
| Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, | |
| ein Franzbrot | 3½ Loth, |
| für drei Pfennige eine Semmel | 3½ Loth, |
| für drei Pfennige ein Dreiling | 4¾ Loth, |
| für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) | 6 Loth |
| wiegen. Ferner ist zu geben: | |
| Kernbrot | |
| für drei Pfennige | 7 Loth, |
| = einen Neugroschen | 23½ Loth, |
| = zwei dergleichen | 1 Pfund 15 Loth. |
| An gutem reinen Roggenbrot liefern die Stadt- und Dorf-Bäcker | |
| für zwei Neugroschen | 1 Pfund 15 Loth, |
| für vier dergleichen | 3 Pfund ¼ Loth, |
| für sechs dergleichen | 4 Pfund 17½ Loth, |
| für acht dergleichen | 6 Pfund 4½ Loth. |

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdruck der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden

werden, außer Confiscation der Letzteren, mit fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Bier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Besinden, confisziert werden. Auch haben Conveniente im Wiederbetretungsfall, außer dieser Ordinationsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Besinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 30. December 1853.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Günther.

Leipziger Börse am 31. December.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|------------------------------|------|-------|---|------|-------|
| Altona-Kieler | — | — | Sächs.-Schlesische | 101½ | 101½ |
| Berlin-Anhalt | 122½ | 122 | Türingische | — | 108 |
| Berlin-Stettiner | — | — | Preuss. Bank-Ant. | — | — |
| Cöln-Mindener | — | — | Oesterr. Bank-Noten | 67½ | 86½ |
| Fr.-Wilh.-Nordbahn | — | — | Anh.-Dessauer Lan-desbank. La. A. | 161 | — |
| Leipzig-Dresdner | 206½ | 205½ | do. do. . . . La. B. | 157½ | — |
| Löbau-Zittauer | 35 | 34½ | Braunschw. Bank | 110½ | 110½ |
| Magdeh.-Leipziger | 235 | — | Weimar. Bank-Action | 102½ | 102½ |
| Sächs.-Bayersche | 88½ | — | | | |

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse Sonntags am 31. December 1853.

[Die Preise sind bezügl. a) des Dales auf 1 Leipziger Handels-Gemmer, b) des Getreides auf 1 Preuß. Birel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Drhost à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

Rüböl loco 13½ f. Br. und bezahlt, pr. Jan.-Febr. 13½ f. Br.

Leinöl loco 13½ f. Br., 13½ f. bez.

Mohnöl loco 19½ f. Br.

Weizen, 88 E, loco 95 f. Br., 94 f. bez. Geld.

Roggen, 84 E, loco 75 f. Br., 74 und 75 f. bez., zuletzt 75 f. G.

Gerste, 71 E, loco 58 f. Br.

Hafer, 50 E, loco 33 f. Br., 32 f. G.

Raps, W.-Rüben, S.-Rüben, Dotter: vacat.

Spiritus loco 46 f. Br., 45 f. bez. und G., pr. Jan. 46 f. Br., 46½, später nur 46 f. bez., pr. Febr.-Mai 49 f. bez. und G.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abschritte von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, engl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Göthen: 1) Mrgns 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3½ U. und 3) Abends 5½ U. letzter Zug, mit Übernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeh. Bahnh.]; (B) über Möderau: 4) Mrgns 5½ U. und Nachm. 2½ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehendl. nach Chemnitz, über Riesa, engl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Mrgns 6 U., mit Übernachten in Prag; 2) Vermitt. 10 U., mit Übernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2½ U.; 4) Abends 5½ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gotha (auch Gassel): 1) Mrgns 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U. mit Übernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeh. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, engl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Mrgns 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Vermitt. 11½ U.; 3) Personenzug, mit Übernachten in Hof, Nachm. 4½ U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfniß dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, engl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg,

Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Montags 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Montags 7½ U. (Güterzug); 3) Mittags 2 U., mit Übernachten in Nienburg, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abends 5½ U., mit Übernachten in Magdeburg; 5) Abends 6½ U. (Güterzug), mit Übernachten in Gotha; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 57. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

Die Waie aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

(Regie: Herr Rudolph.)

Erste Abtheilung: Jane Eyre.

In einem Act.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe, | Fräulein Huber. |
| Iohn, ihr Sohn, | Herr König. |
| Capitain Henry Wylfield, ihr Vinder, | Herr Scheibler. |
| Dr. Blackhurst, Vorsteher einer Waisenstiftung, | Herr Stürmer. |
| Jane Eyre, eine Waie, | Fräulein Lieblich. |
| Bessie, Dienstmeide im Hause der Mistress Reed, | Frau Geber. |

(Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Hause der Mistress Reed.)

Zweite Abtheilung: Rochester.

Charaktergemälde in drei Acten.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Lord Rowland Rochester | Herr v. Othegraven. |
| Lord Glardon | Herr Saalbach. |
| Lady Glardon | Frau König. |
| Clarisse, beider Tochter, | Fräulein Steffen. |
| Francis Steenvorth, Baronet, | Herr Böckel. |
| Edward Harder, Edsquire, | Herr Rudolph. |
| Mistress Reed | Fräulein Huber. |
| Lady Georgine Glarens, Witwe, | Frau Günther-Bachm. |
| Capitain Henry Wylfield | Herr Scheibler. |
| Mistress Judith Harleth, Rochester's Verwandte, | Frau Ecke. |
| Jane Eyre | Fräulein Lieblich. |
| Adele, ein Kind von 8 Jahren, | Adelheid Scheibler. |
| Gratia Poole, | Fräulein Alburg. |
| Gam, Dienstmeide | Herr Pauli. |
| Patrik, Dienstmeide | Herr Laddey. |

(Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thornfield-Hall, einem Hause Rochester's)

Elftes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute Sonntag den 1. Januar.

Erster Theil. Chor und Choral von Joh. Seb. Bach. — Ouverture zu „Iphigenia“ von Gluck. — Der 23. Psalm für Chor und Orchester, componirt von Friedr. Schneider (geb. den 23. Januar 1786, gestorben den 23. Novbr. 1853).

Zweiter Theil. Grosse Symphonie mit Chören über Schillers Lied „An die Freude“, componirt von L. v. Beethoven (No. 9, D moll). Die Soli gesungen von Fräulein Anna Hofmann, Frau Dreyschock, Herrn Schneider und Herrn Behr.

Die Ausführung der Chöre haben die geehrten Mitglieder der Singakademie und des Pauliner Sängervereins in Verbindung mit dem Thomanerchor gütigst übernommen.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 12. Jan. 1854.

Die Concert-Direction.

öffentliche Bibliotheken:

Volkssbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Et., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10½—5 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bonnitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. J. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

C. J. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decaiert und preßt alle wollene und halbwollene Waaren.

Damen-Schuhmacherei von Bernhard Martin. Wohnung Nicolaistraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4. Reibstand für diese Messe in der Wohnung 2 Treppen.

Fünf Hundert Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Aus einem im Brühle allhier befindlichen Hause sind gestern Abend zwischen 7 und 1½ Uhr die nachverzeichneten Gegenstände entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, über diesen Diebstahl etwa gemachten Wahnenmungen mit dem Bemerkten bitten, daß der Bestohlene eine Belohnung von

Fünf Hundert Thalern

für densjenigen bestimmt hat, durch dessen bei uns zu bewirkende Anzeige die Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände herbeigeführt werden wird.

Leipzig, den 30. December 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

- 1) Ein massiver, großer Herrentring von Californischem Gold, ca. 35 Dollars an Goldwerth, inwendig mit der Inschrift „from Hill“.
- 2) einer dergl. 20 Dollars werth, mit den Buchstaben C. S.,
- 3) einer dergl. von demselben Goldwerthe und den Buchstaben W. S.,
- 4) eine dergl. Uhrkette — vierfache Panzerkette — durch einen Schieber zusammengehalten und mit Ringen an den Enden. An einem dieser Ringe hingen ein goldener Uhrschlüssel und zwei massiv goldene Figuren, einen Bären mit einer weißen Perle in der Schnauze und ein sich däumendes Pferd darstellend, welches mit den Hinterfüßen auf einem grünen Edelstein steht. In den Stein sind die Buchstaben C. S. gravirt. Kette, Schlüssel und Figuren haben einen Goldwerth von gegen 190 Dollars,
- 5) eine goldene Tuchnadel mit 11 Brillanten, im Werthe von 200 Dollars,
- 6) eine goldene Bleifeder mit schwerem goldenen Knopf, 15 Dollars werth,
- 7) eine lange goldene Tuchnadel mit 4 Stückchen rohen Goldes, 40 Dollars werth,
- 8) eine goldene Tuchnadel mit Mosaikarbeit in Form eines Dreiecks mit einem Auge in der Mitte — Freimaurerzeichen — 5 Dollars werth,
- 9) 20 Stücke rohes Gold, in Kalifornien gefunden, mit Quarz vermischt, 600 Dollars werth,
- 10) ohngefähr 120 Englische, Amerikanische, Chinesische, Peruvianische und Brasilianische Gold-, Silber- und Kupfermünzen, circa 150 Dollars werth,
- 11) eine von Goldperlen gestickte Geldbörse mit dem Namen Christie Seitz,
- 12) zwei kleine Compasse von Messing,
- 13) eine Büchse von grünlackiertem Zinnblech mit gelben Streifen, etwa 12 Zoll lang und 6 Zoll breit und hoch, worin sich die Gegenstände unter 1 bis 12 befanden,
- 14) ein Pelzrock von schwarzem Pelz, Kragen, Aufschläge und Bezug von Zobel und mit Überzug von russischgrünem Luche,
- 15) ein schwarzer Tuchrock mit Seidenfutter,
- 16) ein schwarzes Beinkleid,
- 17) sechs weißleinene Oberhemden,
- 18) sechs wollene Unterbeinkleider,
- 19) ein schwarzer Herrenshawl von schwerer Chinesischer Seide,
- 20) einer dergl. mit röthlichen Blumen durchwickt,
- 21) drei dergl. fleischfarbige Taschentücher,
- 22) ein Taschenmesser mit 6 Klingen und Schalen von Elfenbein

- 23) eine mit Strohgeflecht überzogene Flasche kölnischen Wassers,
 24) ein Papptäschchen mit einem goldenen Medaillon in Form
 einer Damenuhr, auf beiden Seiten zu öffnen und zwei
 daguerreotypische Portraits eines Mannes verschließend,
 25) einige Päckchen amerikanische Zigarren.

Bon der am 1. Januar 1829 in Leipzig gehaltenen

Antrittspredigt

des Herrn Superintendent Dr. Großmann sind noch 40 Exemplare vorhanden. Ich glaube, daß die zahlreichen Freunde des verehrten Jubiläums gern solche noch abnehmen werden. Den Ertrag bestimme ich zu einem milden Zweck und setze den geringsten Preis auf 5 Mgr., während jeder Mehrgabe dafür damit keine Schranken gesetzt werden sollen.

Leipzig, den 30. Decbr. 1853. Friedrich Fleischer.

Romische

Neujahrswünsche

in größter Auswahl empfehlen sehr billig
 E. Bühl & Co., Klostergasse Nr. 14.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen auf alle beweglichen Gegenstände und empfiehlt sich besonders zu Versicherungen von Waarenlängern für die Dauer der Messen, über welche die Polisen von dem Unterzeichneten sofort ausgefertigt werden.

Friedrich Gottfried,
 Haupt-Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft,
 Comptoir: Hainstraße Nr. 1.

DIE PREUSSISCHE

NATIONAL-FEUERVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

in

STETTIN,

Grund-Capital 3 Millionen Thaler, Reservesond 136,000 Thaler,
 übernimmt

Versicherungen auf Mobiliar, Waaren etc. zu äußerst billigen und festen Prämien, sowohl auf längere Zeit, als auch auf Messen. Soliden Versicherungen werden außerdem noch sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die

General-Agentur von Ed. Oehme, Brühl Nr. 74.

COLONIA.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Die Gesellschaft übernimmt mit einem Grundkapital von Drei Millionen Thaler, ihren Prämien- und Reservesonds von 1,037,342 Thaler die Garantie gegen Feuersgefahr auf bewegliche Gegenstände jeder Art in Städten sowohl, als außerhalb derselben.

Die Gesellschaft versichert gegen feste, niedrige Prämien ohne jede Nachzahlung, gewährt bei vierjähriger, so wie bei sechsjähriger Vorauszahlung ein Freijahr und außerdem im leztern Falle eine Vergütung von 10 % des sechsjährigen Betrages, auch deckt sie Waarenlager während der Dauer der Messen. Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

der General-Agent der Colonia für das Königreich Sachsen

Julius Melissner.

Comptoir: große Feuerkugel 1. Etage.

Eine Wochenschrift für Unterhaltung u. Belehrung. Nr. 7.
 Preis 1 Neugroschen. Ent-

hält: Die Sternkammer von Ainsworth mit Illustration. — Die Newcomes von Thackeray. — Des illustrierten Familien-Journals Neujahrswunsch. — Bethlehem mit Illustration. — Der Goldsucher in Australien von Sherer. — Maschine zum Nageln der Schuhe und Stiefeln mit Illustration. — Praktische Wissenschaften: Die Schraube. Bilder aus der Geschichte der Erde. Heilung des Herzklappens durch Soda Wasser. Husten und Schwindfucht. — Für Hausfrauen: Ein Fleckwasser. Rosen-Haaröl. Koch- und Backkunst: Aushilfe bei schnellem Besuch. Angebrannte Speisen zu retten. Kastanienpudding. Marinirte Gans. Baumtorte oder Stangenkuchen. — Vermischtes: Sir Isaac Newton und Voltaire über die Eisenbahn. Nahrungsmittel der Chinesen. Wo manche Parfüms herkommen. Auflösung der Rechenaufgabe in Nr. 6. — Humoristisches: Ein seltener Lobspruch nach dem Tode. Geistesabwesenheit. Überbietungen. Was geschieht eine Dame niemals, sie sei jung oder alt? Keine orientalischen Fragen. Leipzig und Dresden.

Englische Kunst-Anstalt von A. H. Payne.

Illustriertes Familien-Journal.

Größte Auswahl der allerneuesten Sorten.

F. Sala & Comp. aus Berlin,
 Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Berliner Neujahrswünsche für Wiederverkäufer.

Größte Auswahl der allerneuesten Sorten.

F. Sala & Comp. aus Berlin,
 Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Billiger Musikalien-Verkauf
 Preußen-Gärtchen Nr. 5 beim Antiquar Jänicke.

Unterricht im Englischen.

Eine in hohem Grade gebildete und im Unterrichten durch vielfältige Übung erprobte Dame kann aus vollster Überzeugung als Lehrerin der englischen Sprache empfohlen werden durch Prof. Bod, wohnh. Dresdner Straße Nr. 38, und Vice-Director Schott, wohnh. in der II. Bürgerschule.

Elementar-Unterricht

im Französischen und Deutschen für Kinder, die künftige Öster in die Schule kommen sollen, 3 Stunden wöchentlich.

Das Nähere ist zu erfahren bei Gräul. Fink, Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen, alter weißer Adler.

Ein junger Kaufmann wünscht Anfängern Unterricht in der französischen und englischen Sprache zu ertheilen, und bittet hierauf Reflectirende, ihre Adressen gef. unter E. R. Nr. 27 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Der Schornsteinfeger gratulirt zum neuen Jahre!

Eine ganz neue Neujahrskarte, Amor als Essenkehrer vorstellend, ist für 2½ Kr zu haben bei Louis Noeck (Grimmaische Straße), Emil Deckmann (Petersstraße), J. B. Kleins Kunsthändlung (Neumarkt), Friedr. Voigt (Neumarkt, Kramerhaus, erste Etage), Del Vecchio (am Markt) und in der Schul-Buchhandlung.

Neujahr - Wünsche und Neujahr - Karten, Pietro Del Vecchio.

ernste und komische, empfiehlt

Leipziger Stadt-Schuld-Scheine,
welche am 9. vor. Mis. ausgelöst und zum 1. Juni d. J. nebst Coupons zahlbar sind, zahle ich bereits von jetzt ab unter Berechnung billiger Zinsen.
Ebenso Michaelis vor. Jahres ausgelöst und zum 1. April d. J. zahlbare:
**3% Sächs. Steuer-Credit-Cassen-Scheine und
4% Sächs. Staats-Schulden-Scheine.**
Leipzig, den 1. Januar 1854
Franz Kind, Hôtel de Saxe.

Etablissementsanzeige.

Am heutigen Tage eröffnete ich **Dresdner Straße Nr. 57** (vis à vis dem Trierischen Institut), unter der Firma:

Julius Kiessling,
eine Materialwaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung. In jeder Beziehung wird es mein Bestreben sein, durch strengste Reellität das mir gütigst zu schenkende Vertrauen, um welches ich ergebenst bitte, zu rechtfertigen und mir zu sichern.
Leipzig, den 1. Januar 1854. Achtungsvoll ergebenst
Julius Kiessling.

Die Steindruckerei

von
Heinrich Adolph Tittel

in Leipzig, Friedrichsstraße Nr. 4,
empfiehlt sich zur Fertigung aller lithographischen Arbeiten und verspricht die prompteste Ausführung sowohl in Druck als Lithographie bei den billigsten Preisen.

Neueste Erfindung v. Perrücken, Toupet etc.,
ohne Tüll u. Band, das Natürlichste, Leichteste u. Vollkommenste,
was in diesen Arbeiten nur möglich ist. Zugleich empfiehlt ich meinen
Salon zum Haarschneiden und Frisiren,
wo man die aufmerksamste Bedienung findet und Bestellungen auf Frisiren oder Haarschneiden auf das Pünktlichste besorgt werden.
C. B. Golbrig, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Klettenwurzel- und Chinarindenöl,
bestes Mittel, das Ausfallen und Grauwerden der Haare zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern, bei
C. B. Golbrig, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Hühneraugen-Pflasterchen
von Gebrüder Lentner aus Tirol, das Duhend 15 Kr., das Stück
1½ Kr., sind nebst Gebrauchsanweisung allein zu haben bei
Gustav Juckuff, Hainstraße, Tuchhalle.

Tulaer silberne Schnupftabaksdosen
empfing in Commission
S. Fränkel sen.

Fertige Herren-Kleider zu den billigsten Preisen empfiehlt
Friedrich Grobe, Kupfergässchen, Dresdner Hof.



Die königl. sächs. concessionirte
China - Neusilberwaaren -
Fabrik
von
C. G. Berthold
hält Lager während dieser Messe
vis à vis dem Gewölbe des Herrn Peter Huber,
Ecke der Hainstraße.

Das Möbels-Magazin im Maundörschen Nr. 5
empfiehlt eine große Auswahl schöner Mahagoni-Möbels aller Arten
in neuester Façon, die ich Verhältnisse halber sehr billig verkaufen
kann.
J. M. Treuthe.



Billiger Möbelverkauf.
Wegen bevorstehender Räumung der Locale sollen Nr. 41 Petersstraße, Hohmanns Hof, sämmtliche noch vorhandene, von biesigen Meistern gearbeitete Möbels und Polsterwaaren zu äußerst billigen Preisen verkauft werden, als: Secrétaire, Tische, Stühle, Sofha, Causeuse, Bettstellen, Kleiderschränke ic. Besonders zu beachten ist ein gr. solid gearbeitetes Schreibbureau.
Das Möbelmagazin v. A. Hässelbach, Tischler.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmanteln, Mantillen, Kleidern, Oberröcken ic. in größter Auswahl empfiehlt billigst Carl Egeling.

Bett-Einsätze und gepolsterte Matratzen mit Spiralfedern nach Dupasquier sind für jeden Haushalt unentbehrlich, da sie wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher vor Ungeziefer) und Billigkeit — bei geleisteter Garantie — die größten Vorzüge besitzen. — Von dergleichen Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern, als auch von den höchst interessanten, durch einen einzigen Druck mit der gepolsterten Matratze zusammenlegbaren und eben so auseinander zu stellenden eleganten eisernen Betten gestalten hält allein Lager und nimmt Bestellungen an.
Louis Seyfferth, Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage, Bettfedern- und Koshaarhandlung, Magazin fertiger Betten und Matratzen.

Emil Fritzsché

aus Glauchau u. Leipzig,

Reichsstraße Nr. 6, Amtmanns Hof,
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Lager von Napolitains und Cachemirien in den neuesten Dessins; ferner Mousseline de laine-Tücher, Damen-Cravatten, Fichus und Echarpes, wollene Herren-Halstücher und Shlippe ic. in geschmackvoller und großer Auswahl.

Corsetten ohne Naht,
ein gros pr. Duhend von 12 Thlr. an, empfiehlt die Corsetten-
Fabrik-Niederlage von
Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Schlittschuhe empfiehlt

Gummiüberschuh-Lager

Holzbronzenwaren-Verkauf.

Während dieser Neujahrmesse, ohne Bude, Kron- und Wandleuchter, Spiegel, Goldrahmen, gemalte orientalische Spiegel zum Stellen und Hängen. Auch werden alle Bestellungen angenommen nur in der Fabrik, Kl. Burggasse Nr. 5 (Petersgraben) von

Ferd. Buchheim.

J. W. Hassfurth

aus Magdeburg
Hainstraße Nr. 17, 3. Etage.

In dem großen Ausverkauf

von Berliner Damenmänteln, so wie Burnus, Radmäntel, Talmas, Almavivas und Herbstmäntelchen, wie auch die beliebten Doppelschräger, zu allen vier Jahreszeiten passend, sind die Preise so billig gestellt, daß jeder mich Begehende das Local befriedigt verlassen wird. Ferner stehen zum Ausverkauf 1000 Stück gewirkte Shawls und Tücher so wie auch 500 Stück wollene Shawls zu enorm billigen Preisen, Kindermäntel für die Hälfte, bei

Th. Lippold aus Berlin,
Verkaufslocal: Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ausverkauf von Bettfedern.

Mehrere Centner Bettfedern sind, um damit zu räumen, sackweise oder im Ganzen zum Einkaufspreise zu verkaufen
Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Spar-Pumplampen.

Mit meinen schon seit 11 Jahren sich als praktisch bewährten Licht- oder Spar-Pumplampen besuchte ich zum zweiten Male die hiesige Messe, und bitte ich um deren Beachtung.

Mein Stand ist auf dem Markt 1ste Reihe, nahe der Rathauscke.

G. Beil aus Arnswalde in N/M.

Aus dem Lager weißer Schweizer-Waren

der Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen, Reichsstraße Nr. 45/399, 1. Etage, der Seidengarnhandlung der Herren Berger & Voigt gegenüber,

finden folgende Gegenstände zurückgesetzt und werden während der Messe billig verkauft, als:

| | |
|---|---|
| Gardinen pr. Fenster 1 m ² . | Unterröcke pr. Dhd. 5½ m ² , |
| Balkkleider pr. Stück 1 - | Baumstücher = 1 - |
| Bettdecken = 1 - | Leinentücher = 1¾ - |
| Pique- und Nachttäcken - | Croisé. |
| Zeuge pr. Stück 2½ m ² . | Stückleinwand 6½ m ² . |

J. F. Gotthardt,

Vorsetenille- u. Lederwaren-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein Lager in Porte-monnaies u. Etuis, Necesaires etc. zu den billigsten Preisen.

Stand: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Raab & Tuczeck,
Stickerei-Fabrikanten aus Plauen,
Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Et.

Eduard Goedel,

Petersstraße Nr. 48.

eigener Fabrik, bestre Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **L. Scheuermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgangs-Gewölbe Nr. 29.

Lager

von **Shirtlings** von der Mech. Wehrei a. Fichtelbach in Augsburg

von

Wiener Chales und Long-Chales u. bedruckten Tischdecken

bei L. A. Stanislaus, Ecke der Katharinenstraße und Brühl Nr. 14.

J. M. Bon,

Uhrenhandlung aus Mühlhausen in Thüringen, Reichsstraße Nr. 3/605, Lager von Schwarzwälder Wanduhren, Stuhluhren, Taschenuhren und Journituren.

Die Gummiwaaren- u. Handschuhfabrik

von

Enke & Comp. aus Erfurt

hält auch diesmal ihr reichhaltiges Lager

Markt 6. Budenreihe, Nr. 189,

und zeigt zugleich mit an, daß sie Lager von

Saft-Abgüsse und Lößeln aus Zinn
von J. M. Leisath & Sohn aus Erfurt hier hat.

Porzellan.

Lager der Porzellan-Manufactur

von

Christian Eckardt aus Kahla

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

Janowitz & Fleischl

aus Neuern in Böhmen

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von

Bettfedern und Flanmen,

womit sie zum ersten Male die Messe beziehen.

Niederlage: Brühl Nr. 46, „Stadt Freiberg.“

Louis Aug. Heidsieck aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse No. 21/242 bei Herrn Förster, empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen aus Handgespinst, worunter $\frac{3}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breite ohne Naht, zu Ausstattungen passend, Taschentücher, Handtücher, Gedecke, Kaffee-Servietten und fertige Wäsche nach neuesten Fäcons und solid angefertigt, so wie auch **Rester-Leinen** zum billigsten Preise bei reeller Bedienung.

Velvet, Velveteen, Genua-Cord und Fancy-Velveteen,

aus Hannover zollfrei eingehend, empfiehlt
Morgens bis 9 Uhr. Joel Meyerhof aus Hildesheim,
Nachmittags von 4 Uhr. Brühl Nr. 62/478, 3 Treppen.

Stubenteppiche und Plüschtücher

werden zu den billigsten Preisen verkauft, um das Mehlager zu räumen, Reichsstraße Nr. 38.



Wirklicher Ausverkauf.



Eines der größten Berliner Herrenkleidermagazine muß und soll Familienverhältnisse halber seinen großen Vorrath in Herren- und Knaben-Anzügen bis auf's lezte Stück bedeutend unterm Kostenpreise verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen, in der Löwenapotheke.

Bürttemberger Tuche, Buckskins &c.,

Brühl Nr. 14, 1. Etage,
bei Friedr. Zehler & Comp.

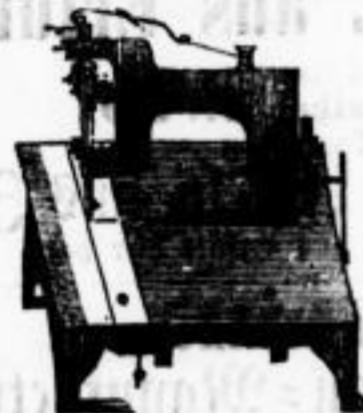
!!! Notiz für Damen !!!

Nur Grimma'sche Straße Nr. 11

befindet sich während dieser Messe eine große Auswahl der neuesten Damenmäntel in allen nur möglichen Fäasons und werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft.

Nur Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Amerikanische
Näh-Maschine.



Grimma'sche Straße Nr. 28.

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Wahrheit und keine Täuschung!

Nur Überzeugung macht wahr!

Durch Aufstellung von 10 Näh-Maschinen, stets baaren Einkauf und durch unseren colossalen Umsatz im In- und Ausland sind wir in Stand gesetzt, unbedingt 50 pCt. billiger zu verkaufen, als dies

Einer anzubieten vermag.

Aus diesen Gründen und unter Garantie, daß sämtliche Stoffe decatirt und gekrämpfen sind, verkaufen die brillantesten Berliner Herren-Anzüge zu nachstehenden überraschend billigen Preisen:

1 Winter-Paletot von 2½—6 pf,
1 dito (Pracht-Exemplar) von 5—15 pf,
1 Überrock oder Frack von 5½—14 pf,
1 Weinkleid (das Neueste) von 2—6 pf,

1 Weste in Wolle von 1—3 pf,
1 Haus- oder Schlafröck von 1¼—10 pf,
1 Jagd- oder Reitrock von 3½—7 pf;
Knaben-Anzüge in großer Auswahl

einzig und allein bei

**Gebr. Kauffmann aus Berlin,
Grimma'sche Str. Nr. 28, neben der Salomonis-Apotheke.**

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Damenmütze

in allen Pelzarten werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft

Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Stahlfedern!

Die alleinige Niederlage der echten Emanuels Pens, Metall- und Stahlsehreibfedern befindet sich einzig und allein in der neuen Budenreihe. Besonders mache ich aufmerksam auf die Feder unter Nr. 292, die sich vor allen anderen durch ihre Elasticität auszeichnet, das Kistchen von 144 Stück zu 1 pf, mit einem schönen Prince-Albert-Halter dazu; derselbe dient zum Stellen der Feder, weich, hart, mittelhart &c.

E. M. Austrich, Markt, neue Budenreihe.

Bauer & Comp.,

Weißbaumwollen-Waaren und Stickerei-Fabrikanten

in Plauen im sächsischen Voigtlände,

zur Messe in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 5, erste Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 1.)

1. Januar 1854.

Bekanntmachung.

Am 2. Januar 1854 Vormittags um 9 Uhr soll auf hi siigem Rathause im Conferenzzimmer Nr. 2 die Auslosung der mit dem 2. Juli 1854 einzulösenden 4½ prozentigen Obligationen der Leipziger Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 im Capital-Nennwerthe von 1250 Thalern öffentlich veranstaltet werden.

Leipzig, den 30. December 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. betr.

Bei der nächstbevo stehenden Revision des Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters der Stadt Leipzig für das Jahr 1854 werden die in der Qualität als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. Steuerpflichtigen auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betr. ff. den Ergänzungsgesetz vom 23. April 1850 und unter andern besonders

auf §. 20, Punct 4, nach welchem den Beteiligten im Falle einer wissenschaftlich unterlassenen Selbsteinschätzung für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungscommission bewirkte Abschätzung nicht zusteht, ferner

auf §. 21, Punct 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur in dem Falle bedarf, wenn das betreffende Einkommen in Folge Staat gehabter Veränderungen in eine höhere oder niedere Classe getreten ist &c., ingleichen

auf §. 34, Punct d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem Einkommens-Declarationen für das betreffende Katasterjahr spätestens

den 12. Januar

bei dem Stadtrathe, oder, falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind, hierdurch aufmerksam gemacht.

Formulare zu vergleichenden Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Leipzig, den 23. December 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bettfedern!

Weiner werthen Rundschau ein fühlisches und gesundes neues Jahr wünschend, empfehle ich auch diese Messe ausgezeichnete Bettfedern von feinstem Schluss und verspreche bei billigen Preisen prompte und reelle Bedienung.

Joseph Vanhans, Bettfedernhändler aus Böhmen,
Neumarkt Nr. 11/18.

Ein ganz neuer moderner Herrenanzug
von französischem Tuch, Rock, Weste, Brinkleider, ist für einen
mäßigen Preis zu verkaufen Theaterplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Ein russischer Wolfspelz (Reisepelz) ist billig zu verkaufen Markt
Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Ein ausgezeichnet schöner Metzepelz (innen und
außen Pelz), so gut wie neu, soll zu einem sehr
billigen Preise verkauft werden.

Frankfurter Straße Nr. 19, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein hübsches Löwenhündchen, Hündin,
kleinste Art, bei Wöhling in der Barfußmühle.

Gieben Stück Rübe,
Vollkünder reine Rasse, jung und gut im Nutzen, stehen zum
Verkauf auf dem Gute Barnack bei Leipzig.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen
in Brandis Nr. 91.

Canarienvögel, Hell- und Höhlspfeifer, sind zu verkaufen
in Volkmarßdorf Nr. 56.

Zu verkaufen sind 4 Stück junge Hunde (getigert mit Dop-
pelei). Nähere Auskunft erhältte

G. M. Leonhardt, Brühl Nr. 75, goldne Eule.

Verkauf. Frische reife Ananasfrüchte sind noch zu haben in
Gebken's Garten beim Gärtnerei Koch.

Londres-

Cigarren, feine Qualität, 25 Stück 10 Ngr., bei

G. C. Marx & Comp.,
Brühl Nr. 89, geradeüber der Hainstraße.

Punsch- und Grog-Syrup

aus dem feinsten Arac de Goa und Jamaica-Nuss, so
wie Ananas in Zucker zu Cardinal, in Gläsern, verkaufe zu
festen Preisen

E. A. Neubert,
Hofapotheke zum weißen Adler.

Leipzig, December 1853.

Grosse Ostender Austern

empfiehlt wieder frisch

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Lyoner Truthühner und Capaun aux Truffes

erhielt in vorzüglichster Qualität A. C. Ferrari.

Frische Whitstable, Natives- u. Colchester-
Austern.

Frische See-Zungen u. See-Dorsche
erhielt J. M. Stünberg.

Beste böhmische Patent-Braunkohlen

Können wir von jetzt an nur à 16 Ngr. pr. Schessel exkl. Bringerlohn abgeben.
Leipzig, den 1. Januar 1854.

Schultze & Dietze.



Echten Arac de Goa,

à Flasche 17½ Ngr., im Eimer billiger,

empfiehlt die Weinhandlung von

Moritz Siegel, Mauriciannum.



Echten Matanzas-Rum,

à Bout. 14 Ngr.,

so wie **Jamaica- und Westind. Rum,**
à 1 1/2, 25 1/2, 20 1/2, 15 1/2, 10 1/2 pr. Bout., en gros billiger, empfiehlt die Weinhandlung von
Moritz Siegel, Mauriciannum.

Roth-Wein-Punsch-Syrop,

à Flasche 25 Ngr., en gros billiger,

empfiehlt ich als sein schmeckend und gut bekommend, so wie andere
Grog- u. Punsch-Essenzen
in reicher Auswahl.

Moritz Siegel, Mauriciannum.

12,000 Stück!

Die 73. und 74. Sendung

Whitstabler und Ostender Austern,

à Dutzend 12 Ngr.,

a Dutzend 6 Ngr.,

ausgezeichnet fett und frisch,
im Austern- und Weinkeller von **A. Haupt,**
Markt, unterm Königshaus.



* Frische Sülze, wilden Schweinskopf, Bricken, ff. mar. Häringe von 1½ bis 2½ Ngr., Brab. Gardellen à 2 5 u. 6 Ngr., gekochte Zunge und Schinken empfiehlt
G. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gebrauchter feuerfester Geldschrank. Adresse großer Zuckhalle, Treppe C erste Etage.

Gesucht werden 1500 Ngr. gegen ganz vorzügliche Hypothek. Gezeigt werden angenommen Brühl, Schwab. Hof, Tr. C, 2. Et.

3000 Ngr. sind auf Hypothek auszuleihen durch Dr. Hochmuth.

Ernstlicher Heirathsantrag.

Gesucht wird für einen jungen Mann, dem es an persönlicher Bekanntheit fehlt, in eine große Restauration eine Frau, die sich zur Wirthin eignet und vorzüglich in der Küche bewandert ist, auch einiges Vermögen besitzt, sei es Witwe oder Jungfrau.

Darauf Reflectirende wollen ihre werte Adresse A. A. A. # 3. poste restante franco gefälligst abgeben. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

In einem Fabrik-Engros-Geschäft, welches einen Avance von 40 % netto pr. anno gewährt, wird ein Theilnehmer mit einem disponibeln Vermögen von 5 bis 6000 Thlrn. gesucht.

Auf frankierte Anfragen unter Chiffre H. A. P. # 10. poste restante Leipzig wird sofort das Nähere mitgetheilt.

In einem lebhaften Cigarren- u. Material-Detailgeschäft in Leipzig mit en gros verbunden findet ein junger Mann zu Ostern eine Stelle als Lehrling.

Adressen werden durch die Expedition des Tageblatts, der Leipziger Zeitung und poste restante unter der Chiffre H. L. G. erbeten.

Gesucht werden einige Cigarrenmacher bei J. F. Hirschel in Neudniß.

!!! Ge su d !!!
Mehrere Burschen, welche in feinen Coloraturarbeiten etwas Ordentliches leisten können, erhalten bei gutem Lohn Beschäftigung Nicolaikirchhof Nr. 1, 3 Treppen.

Eine geübte Blumenmacherin, welche einer Fabrik schon mehrere Jahre vorgestanden hat, wird als Directrice in ein auswärtiges Geschäft sogleich zu engagiren gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Carl Schröter, Nicolaistraße Nr. 53 abzugeben.

Einer geübten Strohhut-Näherin kann sofort eine Stelle nachgewiesen werden auf 6 Monate oder auch für immer. Darauf Reflectirende können nähere Bedingungen erfahren Neumarkt Nr. 34, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine Verkäuferin für ein Conditoreigeschäft Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird wo möglich zu sofortigem Antritt ein braves Dienstmädchen für Küche und Haushalt bei anständigem Lohn Reichsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, die etwas nähen kann. Näheres Mühlgasse Nr. 12 parterre.

Nachweisung eines Haussmanns oder Verkäufers in ein Geschäft, von auswärts.

Derselbe kann als ein gesetzter Mann und in jeder Hinsicht rechtlich empfohlen werden, hat etwas Kenntnisse im Kaufsache, im Schreiben und Rechnen, ist nicht ungebildet, gewandt und kräftig und scheut keine Arbeit. Näheres beim Tapezierer Fischer Petersstraße Nr. 42.

Ein junger Mann, der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig, welcher seine Lehrzeit in einem Manufactur-Warenengeschäft ein detail bis Ostern d. J. absolviert hat, sucht in einem Engros- oder Fabrik-Geschäft ähnlicher Branche eine Stelle als Volontair.

Adressen bittet man gef. an Hermann Hirsch pr. Adresse M. Frank & Sohn, Halberstadt zu richten.

Ein an Arbeit gewöhnter guter Tischler sucht irgendwo Beschäftigung. Näheres Ritterstraße Nr. 37 bei der Witwe Meißner.

Eine geübte Putzarbeiterin sucht in Familien, in und außer dem Hause, noch einige Tage Beschäftigung, Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten geschickt, sucht bei einer gebildeten Familie eine Stelle; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Näheres zu erfahren Königplatz 18, im Hintergebäude 3 Tr.

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Aufwartungen. Näheres Hospitalplatz Nr. 9.

* Ein Beamter wünscht jetzt, Ostern oder Johannis ein kleines comfortable Familienlogis, nicht über 3 Treppen hoch, wo möglich mit Garten, in einem freundlichen ruhigen Hause. — Beschreibung und Preisangabe an Herrn Rob. Jahn, Ritterstr. 5.

Ein Beamter sucht sofort oder für nächste Ostern ein kleines Familienlogis im Preise bis zu 50 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 29 parterre bei H. Herziger.

Logis-Gesuch. Ein junges Ehepaar sucht ein sofort zu beziehendes Logis in der Vorstadt, bestehend aus zwei Stuben mit Zubehör. Offerten bittet man unter F. G. Nr. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis für 4 Personen im Preise von 30 bis 50 Thlr. wird gesucht in der Frankfurter Vorstadt bis zum 1. Februar 1854. Adressen abzugeben Raundörschen Nr. 11/1040 beim Haussmann.

Messvermietung.

Ein Local, bestehend aus einer Stube mit Kammer 1 Treppe hoch vorn heraus, ist in den Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 1 und Näheres beim Haussmann daselbst zu erfragen.

Mess-Vermietung.

Von nächster Ostermesse an sind in der Grimmaischen Straße zwei große Zimmer vorn heraus von acht Fenstern Straßensfront nebst daranstoßendem Schlafrabbinet im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 35, erste Etage zu erfragen.

Messvermietung. Für nächste Ostermesse sind zwei schöne Zimmer frei. Das Nähere Markt Nr. 17 (Königshaus), 3. Etage.

Messvermietung der ersten Etage Nicolaistraße und Goldhahngäschchen Nr. 6.

In Frankfurt am Main, bester Messlage, neue Kräm 10 bei Joseph Hiller, sind mehrere Locale parterre und im ersten Stock für nächste Ostermesse und weiter zu vermieten.

Vermietung. Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube und Kammer Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe quervor 4 Tr.

Zu vermieten sind von der Ostermesse 1854 an zwei kleine Hofgewölbe in einem Hause der Nicolaistraße.

Dr. Andrißschky, Reichsstraße Nr. 44.

Vermietung.

Ein freundliches Hoslogis, erste Etage, ist von Ostern 1854 an zum Preis von 70 Thlr. zu vermieten Petersstraße Nr. 40, und ist das Nähere beim Haussmann zu erfragen.

Zu vermieten ist von nächste Ostern eine sehr gut gehaltene dritte Etage in der Petersstraße Nr. 26.

Zu vermieten sind sogleich mehrere freundliche Stuben Nicolaistraße und Goldhahngäschchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube und zu erfragen im Café Leipzig.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit Schlafkammer, auch passend zu zwei Schlafstellen, an solide Herren, kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube, mit oder ohne Bett, welche sofort oder den 15. Januar zu beziehen ist, blaue Müze Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten: eine dreifensterige Eckstube, Aussicht theils auf die Promenade, mit oder ohne Bett, sofort zu beziehen, Neukirchhof Nr. 46, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

In einem kleinen Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Neumarkt, hohe Lilie, 3 Treppen rechts.

Kiesewetters Reisebilder

sind noch einige Tage zur Ansicht aufgestellt im Odeon, täglich von 10 bis 4 Uhr.

Entrée 10 Mgr. Kinder die Hälfte.

Tanzunterricht. Den 3. Januar beginnt ein gründlicher Tanzcursus. Herren und Damen, die sich heiligen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung wegen Eintheilung der Stunden. **Louis Werner**, Tanzlehrer,

Wohnung Windmühlenstraße Nr. 31.

NB. Den geehrten Familien empfehle ich mich zur Erlernung der neuen Pariser Modeänne, als **L'Imperial, La Siellenne, L'Hongrois, La Varsovienne** zu jeder Tageszeit.

Heute 6 Uhr Markt, alte Waage.

Leichsenring.

Tanzunterricht. Heute Übungsstunde im Unterrichtslocal. **Louis Werner**, Tanzlehrer.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Hôtel de Prusse.

Wegen eingetretener Hindernisse findet das Concert erst morgen statt. **Mr. Friedemann.**

Bonorand.

Heute zum Neujahrstage

Concert von Friedrich Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag Concert.

Anfang 1/2 Uhr.

Das Musikkor von J. G. Hauschild.

Heute Sonntag den 1. Januar wird der Unterzeichnete die Ehre haben,

grosse Vorstellung in der geheimen egyptischen Magie und Chemie

in zwei Abtheilungen zu geben.

Ich gebe keine Details meiner Experimente, von denen jeden Abend 20 Stück ausgeführt werden. Wiederholt wird keins, mit Ausnahme der böslichen Kunst der unsichtbar werdenden Augeln. — Der Schauspiel ist im gut geheizten Saale des Herrn Poppe (hinter der Neukirche). — Preise der Plätze: Erster Platz 7½ M., zweiter Platz 5 M., dritter Platz 2½ M. — Eassen-Öffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Neuerst angenehme Unterhaltung versprechend, lädt zu recht zahlreichem Besuch seiner Vorstellungen freundlichst ein

Professor Döser.

Gesellschaft „der Turner“.

IV. Winterfranzchen Dienstag den 3. Januar im „Odeon“.

Freunde des geselligen Vergnügens werden zur Thellnahme hierdurch freundlichst eingeladen.

Billets sind zu erhalten bei Herrn C. Beyer, Neumarkt Nr. 11, und im Odeon. Das Concert beginnt um 7 Uhr.

Der Vorstand.

HOTEL DE POLOGNE.

Heute

CONCERT von E. Puffholdt.

Anfang 7 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.



Schützenhaus.

Heute Sonntag den 1. Januar

CONCERT von W. Herfurth.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Marsch von Reinch. 2) Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow. 3) Volksänger-Walzer von Strauß. 4) Zweites Finale aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer.

II. Theil — 5) Ouverture zur Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 6) Introduction und Chor aus der Oper „der Freischütz“ von C. W. v. Weber. 7) Serenade für obligate Trompete und Harfe von Fr. Dietrich. 8) Neuhauser-Polka von Strauß.

III. Theil 9) Ouverture zur Oper „die weiße Dame“ von Boieldieu. 10) Satanella-Quadrille von Strauß.

11) Chor und Arie aus dem „Stabat mater“ von Rossini. 12) Elvira-Medowa von Herzog.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Mgr.

Central-Halle.

Heute am Neujahrstage und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

G. S. Reusch.

Größnung der Säle um 3 Uhr.

Pariser Salon. Heute Sonntag Tanzmusik. Accord 3 Mgr.

TIVOLI. Heute Neujahrstag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikkor von Mr. Wend.

Wiener Saal. Heute Neujahrstag Concert und Tanzmusik.
Das Musikkor v. Mr. Wend.

Colosseum. Heute Sonntag zum Neujahrstag Concert u. Tanzmusik.
Das Musikkor von J. G. Hauschild.

ODEON.

Heute Neujahr Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. F. A. Baumann.

Rübners Salon
in Neuschönfeld. Heute Sonntag musikalisch-
humoristische Gesangsvorträge von G. Oberländer.
NB. Der Saal ist gut geheizt. Anfang 6 Uhr.



Waldschlösschen zu Gohlis.

Indem wir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige machen, daß wir die seit 4½ Jahren innegehabte Restauration zum Waldschlößchen mit dem heutigen Tage aufzubauen, verfehlen wir auch nicht, denselben für das uns in dieser Zeit geschenkte Vertrauen unsern besten Dank auszusprechen mit der Bitte, uns solches ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Siebe & Jürges, d. J. Pächter des Waldschlößchens.

Dank und Empfehlung.

Bei meiner Nebersiedlung von Eutritsch nach Gohlis verfehle ich es nicht, meinen achtbaren Gästen und Freunden für das mir bisher geschenkte ehrenvolle Vertrauen meinen verbindlichsten Dank zu sagen und Dieselben zu bitten, mir auch in meinem neuen Etablissement Ihr geschätztes Wohlwollen zu erhalten. Genehmigen Sie gleichzeitig die Versicherung, daß ich nichts verabsäumen werde, mit durch solide und prompte Bedienung auch dort Ihre allseitige Zufriedenheit zu erwerben.

Ebenso halte ich und meine ganze Familie es für unerlässliche Pflicht, den braven Bewohnern von Eutritsch bei unserm Scheiden ein herzliches Lebewohl zuzurufen und Ihnen für die vielfachen Beweise aufrichtiger und uneigennütziger Freundschaft, welche uns Dieselben während eines zwölfjährigen Aufenthaltes in Ihrer Mitte angelehnen ließen, auf das innigste zu danken. — Wir bitten Sie, uns in freundlicher Erinnerung zu behalten und auch in Zukunft mit uns in ungetrübten nachbarlichen Verhältnissen fortzuleben.

Waldschlößchen zu Gohlis, den 1. Januar 1854.
J. A. Heyser.

Leipziger Salon.

Heute zum Neujahr starkbesetzte Concert- und Tanzmusik; es lädt ergebenst ein das Musikchor vom I. Jägerbataillon.

Kupfers Kaffeegarten

bei Herrn Lehmanu.

Heute Sonntag Abend Concert, gegeben von der Familie Drechsler aus Halle. Anfang 7 Uhr.
(Nachmittag Concert im großen Kuchengarten.)

Der Nationalsänger Julius Sprenger

produziert sich am 1. Januar 1854 von Nachmittags 3 Uhr an im kleinen Kuchengarten und Abends von 7 Uhr an bei Herrn Carl Haring, Hainstraße.

Großer Kuchengarten.

Heute zum Neujahrstag

CONCERT

der

Geschwister Drechsler aus Halle.

Für eine reichliche Auswahl von Kaffeekuchen, Mandel- und Rosinen-Stolle, Pfannkuchen mit feinstter Füllung, Grog, ausgezeichnetes Bairisch von Kurz und Lagerbier ist bestens gesorgt, wozu freundlichst einladet

Carl Martin.

Anfang 3 Uhr. Entrée für Herren 2½ Kr., Damen 1 Kr.

Eisbahn nach Lindenau.

Heute und während der Dauer der Eisbahn täglich Stolle, verschiedene Speisen u. ausgezeichnete Getränke; zum gütigen Besuch lädt ich ergebenst ein.

Heute Tanzmusik.

C. Jahn.

Gasthof in Lindenau.

Heute Tanzmusik. Das Musikchor von Karl Haustein.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute und während der Dauer der Eisbahn lädt ein hochverehrtes Publicum hiermit ergebenst ein der Restaurateur.

Concert in Stötteritz

heute vom Chor des 1. Jägerbataillons, wobei div. Stolle, Spritz- und Pfannkuchen mit feinstter Füllung, f. Bairisch und vorzügliche warme Getränke.

Die Schlittenbahn ist sehr gut. Schulze.

Oberschenke in Eutritzsche.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert.

W. Mersch.

In der

Oberschenke zu Gohlis hente Concert.

Anfang, Schluss und Entrée: wie an den Concertorten im Rosenthale.

Schleußig.

Heute und während der Eisbahn lädt zu gutem Kaffee und Stolle, extraf. Grog und Punsch, gutem Bier nedst div. Speisen ergebenst ein Schumann.

Heute Tanz in Plagwitz,

wobei div. Stolle und andere Speisen und gute Getränke; es lädt ergebenst ein Düngesfeld.

Gasthof zu Probsthaida.

Heute zum Neujahr Tanzmusik.

Das Musikchor von J. Schmidt.

Gasthof zu Probsthaida.

Heute lädt zu frischer Stolle, gutem Kaffee und seinem Lagerbier ergebenst ein C. F. Quellmalz.

Die Schlittenbahn ist gut.

Gasthof zum Helm in Eutritzsche.

Heute Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von Karl Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsche.

Morgen Montag Schlachtfest.

G. Höhne.

Drei Mohren.

Heute Tanzvergnügen, warme und kalte Speisen, Stolle und ff. Kaffee und seine Biere, wozu ergebenst einladet

F. Rudolph.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag Stolle, div. Kaffeekuchen und Propheten-

kuchen, Abends Beefsteaks mit Schmortkartoffeln.

NB. Das Dresdner Feldschlößchen-Bier ist sehr gut.

Gosenthal.

Heute lädt zu verschiedenen Sorten Kuchen, so wie gutem Kaffee und seiner Döllnitzer Gose ergebenst ein

NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik. Carl Bartmann.

Brandbäckerei.

Es lädt zu Pfannkuchen mit feinstter Füllung, Stolle und mehreren Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch

G. Hentschel.

Heute lädt zu Hasenbraten höflichst ein

Albin Bitterlein, Reichels Garten Nr. 6.

Mariabrunnen. Gente zum Neujahr lade zur Schlittenpartie und zahlreichem Besuch ergebenst ein. Für div. Mandel- u. Rosinenstolle u. Pfannkuchen mit feinsten Füllle, guten Kaffee u. Cognac, ausgezeichnetes Lagerbier u. vorzügl. Bayerisches ist bestens gesorgt. M. Kraft.

Jeden Morgen von 9 Uhr ab frische Bouillon, Mockturtle-Suppe, Ragout-en coquille, diverse Gleichzeitig empfehle ich mein vorzügliches bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei, so wie das so beliebte und ärztlich empfohlene Berbster Bitterbier als ganz magnificus sowohl in als außer dem Hause bestens.

→ Bürgergarten.

Heute Abend zu Hasenbraten mit Weinkraut, so wie zu Karpfen polnisch. Die Biere sind ff. W. Hager.

Gente so wie jeden Abend der Messe Mockturtle-Suppe im Krämer.

Restauration zum Wintergarten. Gente Nürnberger Bockbier.

Ergebnste Anzeige.

Von heute an sind täglich frische Fastenbrezeln zu haben beim Bäckermesser Louis Konrad, Tauchaer Straße. In Folge des hohen Preises à Stück 2 R.

Sehn Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher eine am 29. December Abends von der Schatz'schen Restauration bis zum Magdeburger Bahnhofe verlorene goldene Aucre-Repetiruhr in der Uhrenhandlung von Bernhardt Mohrstedt (Brühl Nr. 64, Krafts Hof) abgibt.

Verloren wurde am 29. Decbr. Abends auf der Lichenallee ein bunter warmer Kinderschuh. Man bittet, denselben gegen eine Belohnung abzugeben Rosplatz Nr. 13, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern früh auf dem Wege von der zweiten Bürgerschule durch die Fleischergasse nach dem Thomaskirchhof ein Portemonnaie, enthaltend 5 Thaler E.-A., 1/2 Rgt., 3 Pf.

Der eheliche Finder wird gebeten, gegen guie Belohnung es Königplatz Nr. 18, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend ein brauner Pelzkragen von der Emilienstraße bis ins Schrötergäschchen. Man bittet den ehelichen Finder, ihn Kurprinz bei Mad. Hofmann gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag gegen 11 Uhr im Schrötergäschchen ein Päckchen in Papier, enthaltend Handschuhe und Band. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Weniger in Stadt Nürnberg.

Verloren wurde am Freitag beim Schluss des Theaters im Corridor des Parkets rechts oder in der Vorhalle des Hauses ein Batisstaschentuch, A. A. „1“ (gothisch) gezeichnet. Gefälligst abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 17, 1. Etage.

Liegen geblieben sind Sonnabend den 17. Decbr. 18 Ellen Mousseline de laine und von Jemand irrtümlich beige packt worden. Der sich legitimirende kann sie gegen Insertionsgebühren in Empfang nehmen Moritzdamm Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Gefunden wurde auf der Haupttreppe der Centralhalle eine Brieftasche, und kann der sich legitimirende Eigentümer dieselbe in der Restauration daselbst gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen. G. C. Neusch.

Die läbliche Theaterdirektion wird um baldige Wiederholung des „Glöckner von Notre-Dame“ und Aufführung von „Nacht und Morgen“, „Steffen Langer“, „Die Marquise von Villette“, „Der Ring“ und „Wie man Häuser baut“ gebeten. A. - Z.

Ohne den Namen des Absenders kann das am Abend des 24. v. M. über sandte Etui keine Annahme finden.

Reichels Garten.

Dem Sterne meines Lebens einen Gruß aus tiefster Seele.

N. v. L.

Edles Mädchen! Ich beschwöre Dich, verdamme mich nicht; das böse Geschick verfolgte mich.

Zum heutigen Wiegenseste gratulieren dem Schuhmacherobermeister Herrn Walther von Herzen seine Freunde: G. R. E. B. S. O. B.

Dem Fräulein Friederike Höfer gratulieren zu ihrem heutigen Wiegenseste von ganzem Herzen C. - P. - T. - G. - D. - U.

Wir gratulieren dem Hrn. Wilhelm Schirmer zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen. Die alte Freundschaft. —

C. R. Es bringe Dir dies neue Jahr die besten meiner Wünsche dar. Auch in der Ferne gedenkt ich Dein. M.

Nimm meinen innigst herzlichsten Glückwunsch zum neuen Jahr.

Dem Kellner in Stadt Nürnberg, Franz Schunki, gratuliert zum neuen Jahr mit dem Puß im Haar das Mägdeli vom 2. Feiertag im Tivoli. A. N.

Herzlicher Dank.

Den unbekannten edlen menschenfreundlichen Gebern, welche hiesige unvereschuldete Arme durch so reichliche Geschenke am Weihnachtsfeste erfreuten, sagt im Namen der Beteiligten seinen innigsten Dank mit dem Wunsche, daß es Gott Ihnen, verborgene edle Wohlthäter, reichlich vergelten möge.

Connewitz, den 31. December 1853.

Der Gemeinderath daselbst.

D a n k den edlen Damen der dritten Kinderbewahranstalt für die überraschende Bescherung, welche diese unsern Kindern zu Theil werden ließen; auch Herrn Pastor Ahlsfeld für die ergreifende Rede unsern Dank, so wie der aufopfernden Thätigkeit und Sorgfalt der angestellten Lehrerinnen, mit welcher sie unsere Kinder pflegen und unterrichten, die vollste Anerkennung.

Mehrere Eltern.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Caroline mit dem hiesigen Kaufmann Herrn Friedrich Peters beeindrucken wir uns Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ergebenst anzusehen.

Leipzig, den 31. December 1853.

Dr. Lippert senior.

Philippine Lippert, geb. Möhr.

Caroline Lippert,
Friedrich Peters

empfehlen sich als Verlobte.

Verlobungs-Anzeige.

Sylvie Meyer,

Gerhard Becker.

Braunschweig und Hamburg.

Heute Vormittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 31. December 1853.

Ferd. Blaubuth und Frau.

Am 29. December Nachts 12 Uhr endete ein sanfter Tod die schweren, aber unverdienten Leiden unserer guten, vielgeliebten Schwester und Schwägerin, Igfe. Henriette Wilhelmine Löbse. Wir fühlen uns verpflichtet, der geehrten Familie Wattig für die sorgsame Pflege, welche Sie derselben angegedeihen ließen, insbesondere aber dem liebevollen und menschenfreundlichen Herrn Kaufmann Friedrich Brückner für seine wahre Herzengüte unsern innigsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 31. December 1853.

C. Löbse, als Brüder.

H. Löbse,

Gente, Sonntag, Nachmittag 2 Uhr wird Herr Heinrich Schletter begraben werden. Wer seine Theilnahme an dem großen Verluste an den Tag zu legen beabsichtigt, den unsere Stadt durch das frühe Hinscheiden eines Mannes erlitt, dessen Herz und Hand immer offen waren, wo es galt Gutes zu fördern oder Leiden zu mildern, und der zu jeder Zeit mit seltener Hingebung das Gediehen seiner Vaterstadt vor Augen behalten hat, dürfe sich im Hotel de Baviere oder an dem Hause des Verstorbenen zu der festgesetzten Stunde einfinden.

Städtische Speisewerkstatt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

- Alexander, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 23.
 Aueheim, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 21.
 Ambeonn, Fabr. v. Venig, Katharinenstraße 5.
 Arnau, Kfm. v. Altona, Brühl 59.
 Arnold, Kfm. v. Greiz, Brühl 17.
 Arneheim, Kfm. v. Berlin, Löhrs Platz 1.
 Arnold, Fabr. v. Werdau, gr. Fleischberg. 27.
 Ambach, Fabr. v. Greiz, Brühl 59.
 Arlt, Kfm. v. Freiburg, unb.
 Ambach, Fabr. v. Greiz, Brühl 59.
 Abraham, Kfm. v. Grünberg, Neufürthof 11.
 Arnous, Kfm. v. Berlin, Markt 3.
 Auerbach, Fabr. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
 Ackermann, Fabr. v. Mühlhausen, Nicolaistr. 21.
 Block, Kfm. v. Floß, Hainstraße 7.
 Böhme, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 59.
 Behold, Kfm. v. Dessau, Hainstraße 5.
 Böttcher, Fabr. v. Hohenstein, Schuhmacher. 9.
 Bauroth, Kfm. v. Oberschönau, Neumarkt 9.
 Börner, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäschchen 8.
 Beyermann, Kfm. v. Gr.-Breitenbach, Burgstr. 8.
 Brill, Gerber v. Schwege, und
 Bierling, Gerber v. Dresden, Ritterstraße 34.
 Borger, Fabr. v. Roila, Brühl 77.
 Böttcher, Kfm. v. Grimnitzschau, und
 Bechler, Kfm. v. Lengenfeld, Hainstraße 3.
 Birkner, Fabr. v. Grimnitzschau, Hainstr. 27.
 Bornhardt, Kfm. v. Oschersleben, Ritterstr. 7.
 Büsche, Kfm. v. Dierlohn, Neumarkt 41.
 Bergmann, Fabr. v. Görlitz, neue Straße 9.
 Braun, Kfm. v. Rawitz, gr. Fleischergasse 29.
 Behrens, Fabr. v. Aschersleben, unb.
 Barth, Fabr. v. Bischofau, Markt 8.
 Bach, Kfm. v. Altenstadt, Brühl 82.
 Behrens, Kfm. v. Aschersleben, Hainstraße 3.
 Brauer, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Blachstein, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.
 Baumann, Fabr. v. Schleiz, Elephant.
 Blumenthal, Kfm. v. Berlin, und
 Böcker, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.
 Bühlhoff, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
 Bieber, Kfm. v. Gießen, schw. Ros.
 Brunner, Kfm. v. New-York, gr. Blumenbg.
 Brück, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Böhlau, Kfm. v. Bremen, und
 Bromovsky, General v. Petersburg, H. de Russie.
 Bloch, Kfm. v. Winischoten, Rauchwaarenhalle.
 Brandis, D. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
 Blum, Kfm. v. Loschwitz, und
 Berger, Kfm. v. Szemniz, braunes Ros.
 Biebow, Kfm. v. Hagenow, Stadt Gotha.
 Bernhardt, Fabr. v. Hennichen, Kath.-Str. 5.
 Biberfeld, Kfm. v. Berlin, Nicolaistrasse 29.
 Bäcker, Kätschner v. Lissa, Brühl 64.
 Buchholz, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Bleßner, Fabr. v. Neudamm, Hainstraße 25.
 Böhme, Fabr. v. Wehrsdorf, Hall. Gäßch. 9.
 Berger, Kfm. v. Naumburg, Brühl 52.
 Bälse, Fabr. v. Schwiebus, Hainstraße 28.
 Basiliu, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 v. Biema, Kfm. v. Leer, gr. Fleischrg. 12.
 Boresch, Fabr. v. Spremberg, gr. Fleischrg. 21.
 Bäpke, und
 Brose, Fabr. v. Spremberg, ll. Fleischrg. 6.
 Birkner, Fabr. v. Grimnitzschau, Gerberstr. 44.
 Brach, Kfm. v. Berlin, Brühl 17.
 Baumann, Fabr. v. Spremberg, Hainstr. 23.
 Böhme, Fabr. v. Wehrsdorf, Hall. Gäßch. 13.
 Beyer, Fabr. v. Ernstthal, Hall. Straße 14.
 Baudach, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 8.
 Bergt, Fabr. v. Burgstädt, Reichstraße 7.
 Batmann, Kfm. v. Naumburg, Salzgäschchen 5.
 Bär, Fabr. v. Bischofau, Nicolaistrasse 10.
 Gahn, Kfm. v. Barmen, schwarzes Kreuz.
 Claus, Tuchm. v. Ronneburg, goldner Arm.
 Gohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Gollet, Kfm. v. Grimnitzschau, Hainstraße 3.
- Gohn, Kfm. v. Halle, Ritterstraße 22.
 Christodori, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Gohn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
 Gaspari, Fabr. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 Gaspari, Fabr. v. Großenhain, Petersstr. 16.
 Götze, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 47.
 Gallmann, Fabr. v. Schwiebus, gr. Fleischrg. 3.
 Dreißig, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 6.
 Dietrich, Kfm. v. Pösneck, Brühl 59.
 Dänzler, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Daniel, Kfm. v. Frankf. a.O., Grimm. Str. 24.
 Dörrnberg, Kfm. v. Borna, Brühl 77.
 Donkowits, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Driemel, Kfm. v. Guben, gr. Fleischberg. 21.
 David, Kfm. v. Immendorf, Hall. Str. 7.
 Dietel, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 5.
 Deussen, Kfm. v. Sagan, gr. Fleischberg. 20.
 Degenkolb, Tuchm. v. Grimnitzschau, Hainstr. 6.
 Döring, Fabr. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 50.
 Deute, Tuchm. v. Naguhn, an der Pleiße 3.
 Danziger, Kfm. v. Heynau, blauer Harnisch.
 Ehrlich, Kfm. v. Leisnig, Petersstraße 37.
 Erner, Fabr. v. Spitzkunersdorf, Brühl 35.
 Eismann, Tuchm. v. Grimnitzschau, Rath.-Str. 10.
 Ekolet, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistrasse 51.
 Ehhardt, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 47.
 Elstermann, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Eichel, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 17.
 Edensfeld, Kfm. v. Frankf. a.M., ll. Fleischrg. 6.
 Enselmann, Missionssagent v. Ebersdorf, kleine
 Fleischergasse 2.
 Eisentrich, Fabr. v. Plauen, Hall. Gäßchen 11.
 Eckstein, Fabr. v. Eisenberg, Reichstraße 38.
 Engelmann, Obes. v. Fürth, schwarzes Kreuz.
 Friedenthal, Kfm. v. Breslau, H. de Pologne.
 Franke, Kfm. v. Elberfeld Hainstraße 3.
 Franke, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 34.
 Fritzsche, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 16.
 Günther, Tuchm. v. Finsterwalde, Universitätsstr. 22.
 Hößner, Fabr. v. Rintweida, Brühl 65.
 Fleck, Fabr. v. Schönau, und
 Friedrich, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 6.
 Frank, Kfm. v. Gommern, Nicolaistrasse 31.
 Friedländer, Kfm. v. Nordhausen, Brühl 64.
 Halt, Kfm. v. Berlin, Brühl 6.
 Freund, Kfm. v. Mittwitz, Brühl 57.
 Fischer, Fabr. v. Grimnitzschau, Hainstraße 14.
 Fischer, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Franke, Fabr. v. Schwiebus, Hainstraße 28.
 Friedrich, und
 Fischer, Fabr. v. Werdau, gr. Fleischberg. 27.
 Fabian, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 29.
 Funke, Fabr. v. Meerane, Böttchergäschchen 4.
 Freudenberg, Fabr. v. Ohorn, oberer Park 12.
 Feitel, Kfm. v. Breslau, Nicolaistrasse 34.
 Fürling, Fabr. v. Grossen, Tuchhalle.
 Fried, Kfm. v. Frankf. a.M., und
 v. Freitag, Part. v. Rio de Janeiro, Hotel de
 Baviere.
 Fraus, Zinngießer v. Wunsiedel, g. Sieb.
 Grünwald, Agent v. Bielitz, St. Niesa.
 Goller, Kfm. v. Schwarzenbach, Kranich.
 Glöckner, Fabr. v. Breslau, Palmbaum.
 Gauhe, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 Gerloff, Kfm. v. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Groß, Maler v. Pesth, Hotel de Russie.
 Gentsch, Kfm. v. Liebenwerda, Rauchhalle.
 Günther, Tuchm. v. Ronneburg, goldner Arm.
 Günther, Drucker v. Gera, Stadt Nürnberg.
 Garten, Fabr. v. Buleniz, oberer Park 12.
 Gerdes, Kfm. v. Meerane, Böttchergäschchen 4.
 Goldner, Fabr. v. Werdau, gr. Fleischberg. 27.
 Gebhardt, Fabr. v. Meerane, und
 Gerth, Fabr. v. Gößnitz, Reichstraße 38.
 Genther, Kfm. v. Leipzig, Reichstraße 47.
 Garbe, Fabr. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 50.
 Geibel, Kfm. v. Nordhausen, gr. Fleischberg. 28.
- Goldsack, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 19.
 Görling, Fabr. v. Forstle, Frankfurter Str. 10.
 Göze, Fabr. v. Chemnitz, Hainstraße 22.
 Glas, Kfm. v. Reichenbach, Salzgäschchen 5.
 Gläser, Kfm. v. Reichenbach, Reichstraße 14.
 Gläser, Fabr. v. Schönau, Schuhmacher. 8.
 Grahl, Fabr. v. Ernstthal, Brühl 25.
 Günther, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 40.
 Göllnitz, Fabr. v. Meerane, Böttchergäsch. 6.
 Grunert, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Gey, Fabr. v. Lüdin, kleine Fleischergasse 7.
 Grebe, Fabr. v. Gassel, Salzgäschchen 7.
 Horster, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Hesse, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistrasse 51.
 Hofmann, Fabr. v. Görlitz, neue Straße 9.
 Heilpern, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 40.
 Heinecke, Fabr. v. Aschersleben, Hotel de Pol.
 Hassenpamp, Kfm. v. Magdeburg, und
 Haas, Kfm. v. Greiz, Katharinenstraße 1.
 Harwig, Kfm. v. Döthenberg, Thomasgäsch. 9.
 Herzog, Kfm. v. Dresden, Nicolaistrasse 18.
 Hohn, Fabr. v. Sommerfeld, Hainstraße 24.
 Hamburg, Kfm. v. Mainz, Brühl 83.
 Hentschel, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistrasse 49.
 Hempel, Fabr. v. Chemnitz, Holzgasse 11b.
 Heymann, Kfm. v. Frankf. a.M., Nicolaistr. 31.
 Hönnigsberger, Kfm. v. Floß, Hainstraße 7.
 Hindenburg, Kfm. v. Remda, Hainstraße 14.
 Hoffmann, Pederhdtr. v. Breslau, St. Breslau.
 Horvat, Courier v. Petersburg, Rauchwaarenh.
 Hendrichs, Kfm. v. Nachen, Hotel de Pologne.
 Heinemann, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Osterr.
 Horst, Holzhdt. v. Klosterlausniz, br. Ros.
 Hornisch, Kfm. v. Bittau, halber Mond.
 Heyn, Kfm. v. Breslau, Kranich.
 Herzerlein, Kfm. v. Frankf. a.M.,
 heusch, Kfm. v. Copen,
 Hülin, Kfm. v. London, und
 Heymann, Part. v. Frankf. a.M., H. de Bav.
 Henschel, Kfm. v. Breslau, Stadt Stein.
 Horowitz, Kfm. v. Hamburg, und
 Hessmann, Kfm. v. Gera, Stadt London.
 Hermann, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaistr. 33.
 Hahn, Fabr. v. Berlin, Böttchergäschchen 6.
 Hofmann, Fabr. v. Werdau, gr. Fleischrg. 27.
 Hollmann, Fabr. v. Camenz, Hainstraße 28.
 Haferland, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Helling, Tuchm. v. Grimnitzschau, Hainstr. 6.
 Horn, Fabr. v. Ernstthal, Hall. Straße 14.
 Höppner, Fabr. v. Grimnitzschau, Gerberstr. 44.
 Heine, Fabr. v. Spremberg, ll. Fleischberg. 6.
 Henkler, Fabr. v. Werdau, Brühl 89.
 Holz, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 21.
 Jäger, Kfm. v. Nürnberg, Markt 11.
 Junker, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 38.
 Jacobi, Buchhalter v. Johannishburg, Brühl 58.
 Jacobi, Kfm. v. Jena, Nicolaistrasse 20.
 Joost, Fcl. v. Hamburg, Dresdner Straße 39.
 Isaacsohn, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 3.
 Jericke, und
 Jahn, Fabr. v. Neudamm, Hainstraße 25.
 Josephi, Kfm. v. Altona, Brühl 58.
 Jasper, Fabr. v. Naguhn, an der Pleiße 2.
 John, Tuchm. v. Grossen, Frankf. Str. 60.
 Jonas, Kfm. v. Friedrichstadt, und
 Israel, Kfm. v. Güstrow, Stadt London.
 Jerusalem, Kfm. v. Copen, Hotel de Baviere.
 Jäger, Gastwirth v. Königsbrück, g. Sieb.
 Kolb, Kfm. v. Wurzen, und
 Krachardt, Kfm. v. Bamberg, schwarzes Kreuz.
 Kötzitz, Fabr. v. Finsterwalde, Frankfurter Str. 50.
 Rosenstein, Kfm. v. Gassel, Reichstraße 38.
 Köbner, Kfm. v. Berlin, Nicolaistrasse 34.
 Rosack, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischrg. 20.
 Krüger, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischrg. 21.
 Klein, Kfm. v. Brandenburg, und
 Ködener, Fabr. v. Schwiebus, gr. Fleischberg. 3

- Kühne, Fabr. v. Aschersleben, Hotel de Pol.
 Klemm, Fabr. v. Bautzen, Ritterstraße 40.
 Krünich, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 29.
 Keylich, Tuchm. v. Grimnitzschau, Katharinenstr. 10.
 Köhler, Kfm. v. Aschersleben, Hainstraße 3.
 Kuno, Fabr. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
 Knabe, Fabr. v. Plauen, Salzgäschchen 1.
 Kohnstamm, Holligkreis. v. Münden, gr. Fleischrg. 26.
 Kosz, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 46.
 Kahn, Kfm. v. Schwerin, Hall. Gäßchen 5.
 Königsberger, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischrg. 19.
 Kießling, Fabr. v. Görlitz, Brühl 54.
 Kriegelstein, und
 Krause, Fabr. v. Werdau, und
 Kunze, und
 Kulic, Fabr. v. Waltersdorf, Brühl 59.
 Krebschmar,
 Krese, und
 Kern, Fabr. v. Spremberg, II. Fleischrg. 6.
 Kirchen, Tuchm. v. Grimnitzschau, und
 Krause, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 6.
 Kies, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Kramm, Fabr. v. Schwiebus, Hainstraße 28.
 Klopfer, Fabr. v. Werdau, gr. Fleischberg. 27.
 Koch, Kfm. v. Laufzig, Salzgäschchen 5.
 Kernt, Fabr. v. Spremberg, Hainstraße 23.
 Kohn, Kfm. v. Schwerin, Reichstraße 23.
 Karpeles, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
 Köhne, Kfm. v. Lüdenscheid, und
 Kollmann, Kfm. v. Lemberg, gr. Blumenberg.
 Kühnemann, Stub. v. Berlin, Stadt Riesa.
 Kupfer, Kfm. v. Reichenbach, Stadt London.
 Lazarus, Fabr. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
 Lurie, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 17.
 Lütige, Fabr. v. Berlin, Goldhabergäschchen 4.
 Lottner, Frau v. Berlin, Thomasgäschchen 11.
 Leonhardt, Fabr. v. Haynschen, Burgstr. 5.
 Löser, Kfm. v. Mainz, und
 Lust, Kfm. v. Meißen, Palmbaum.
 Lilienthal, Kfm. v. Sodenburg, goldnes Sieb.
 Levy, Kfm. v. Schwerin, Reichstraße 23.
 Loosch, Fabr. v. Schwiebus, gr. Fleischberg. 3.
 Lehmann, und
 Liebach, Fabr. v. Finsterwalde, Frankf. Straße 50.
 Lüdecke, Fabr. v. Grünberg, Hainstraße 25.
 Liederwald, und
 Lehmann, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Landrock, Fabr. v. Spremberg, kleine Fleischberg. 6.
 Leube, Fabr. v. Gera, Böttcherbergäschchen 6.
 Löb, Kfm. v. Braunschweig, Löhrs Platz 1.
 Löwenthal, Kfm. v. Göthen, und
 Landmann, Kfm. v. Fürth, schwarzes Kreuz.
 Liebischer, Müller v. Schweinitz, br. Ros.
 Löhner, Kfm. v. Chemnitz, Kaiser v. Österreich.
 Lund, Ingen. v. Schleswig, St. Nürnberg.
 Langhennig, Kfm. v. Neuhausenleben, St. Gotha.
 Leidenrost, D. v. Grünn, und
 Löhrs, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Meyer, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 24.
 Meyerhof, Kfm. v. Hildesheim, Reichstraße 6.
 Meierheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 16.
 Mathes, Fabr. v. Izsopau, Markt 8.
 Meiche, Lederh. v. Schmölln, Nicolaikirch. 7.
 Meyerhof, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 62.
 Michael, Fabr. v. Frankenberg, Brühl 70.
 Mühlenderlein, Fabr. v. Annaberg, Markt 10.
 Möckelt, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherberg. 8.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Mendheim, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Maling, Kfm. v. Calbe, Elephant.
 Moisenauer, Schmiedemstr. v. Magdeburg, weißer Schwan.
 Maling, Fabr. v. Spremberg, Hainstraße 23.
 Müller, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischergasse 20.
 Meh, Kfm. v. Breslau, Nicolaistrasse 34.
 Michael, Lederh. v. Neustadt, Hainstraße 6.
 Müller, Tuchm. v. Altenkundstadt, Hall. Str. 14.
 Müller, Fabr. v. Grimnitzschau, Brühl 25.
 Müller, Fabr. v. Lengenfeld, Hall. Gäßch. 11.
 Maibier, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 17.
 Meißner, Fabr. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 v. Meeklen, Kfm. v. Winschoten, gr. Fleischrg. 12.
 Mac, Kfm. v. Beulendorf, Hotel de Russie.
 Mex, Kfm. v. Berlin, und
 Möbus, Kfm. v. Gorau, Stadt Gotha.
- v. Mangoldt, Generalleutn. v. Dresden, St. Nürnberg.
 Mühlhäuser, Kfm. v. Fürth, Kaiser v. Österreich.
 Müller, Gaßw. v. Chemnitz, halber Monat.
 Mayer, Kfm. v. Frankfurt a/M., bl. Harnisch.
 Mayer, Kfm. v. Frankf. a/M., bl. Harnisch.
 Neumeister, Fabr. v. Schleiz, Elephant.
 Neumann, Fabr. v. Hoyte, und
 Neumann, Fabr. v. Sagan, Frankf. Str. 10.
 Naundorf, Fabr. v. Werdau, Brühl 59.
 Nossle, Fabr. v. Gamenz, und
 Mandt, Fabr. v. Schwiebus, Hainstraße 28.
 Niemann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Nehring, Abges. v. Wildenhain, schw. Kreuz.
 Neumann, Kfm. v. Stolp, Stadt Dresden.
 Niederleithner, Kfm. v. Obernberg, und
 Niederleithner, Kfm. v. Ried, Stadt Wien.
 Oscher, Kfm. v. Wirs, Ritterstraße 33.
 Oehmig, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 9.
 Overmeyer, Kfm. v. Passau, Stadt Wien.
 Otto, Tuchb. v. Neusalza, Neumaist 40.
 Oehlmann, Fabr. v. Werdau, Brühl 59.
 Prüser, Peterh. v. Weissenfels, grüner Baum.
 Pezold, Fabr. v. Treuen, Hall. Straße 14.
 Petri, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischberg. 20.
 Puschel, Fabr. v. Spremberg, II. Fleischberg. 6.
 Plaut, Kfm. v. Schwerin, Reichstraße 23.
 Preuze, Fabr. v. Neudamm, Hainstraße 25.
 Pieisch, Fabr. v. Meerane, Gerberstraße 41.
 Pöble, Fabr. v. Raguhn, an der Pleiße 3.
 Pfeiffer, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 5.
 Puhel, Kfm. v. Altenkundstadt, und
 Plaut, Kfm. v. Geisa, Halle'sche Straße 7.
 Popp, und
 Petro, Kausl. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Poser, Fabr. v. Münchenberndorf, Brühl 17.
 Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, gr. Fleischrg. 18.
 Pfeiffer, Fabr. v. Neustadt a.O., Hainstr. 14.
 Pöppig, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 1.
 Pöschel, Fabr. v. Zeitz, Elephant.
 Polack, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
 Queißer, Fabr. v. Lauban, Hall. Gäßchen 13.
 Hößler, und
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, und
 Rückert, Tuchm. v. Leisnig, gr. Fleischberg. 20.
 Redlich, Fabr. v. Grünberg, Hainstraße 28.
 Ritscher, Fabr. v. Sagan, Frankfurter Str. 10.
 Rojenberg, Kfm. v. Finsterwalde, gr. Fleischrg. 12.
 Redlich, und
 Hößler, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Richter, und
 Rock, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischberg. 21.
 Roth, Fabr. v. Werdau, gr. Fleischergasse 27.
 Nommer, Fabr. v. Ohorn, oberer Park 12.
 Reima, Part. v. Dessau, und
 Hößler, Kfm. v. Livorno, Hotel de Baviere.
 Rätz, Fabr. v. Limbach, Stadt London.
 Niemann, Kfm. v. Berlin, und
 Richards, Part. v. Mainz, Hotel de Pologne.
 Rückert, Fabr. v. Spremberg, gr. Fleischrg. 29.
 Rabe, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 14.
 Möller, Fabr. v. Sohland, Ritterstraße 33.
 Roth, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Ritter, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 3.
 Reichelt, Fabr. v. Limbach, und
 Ross, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 39.
 Richter, Fabr. v. Frankenberg, Schuhmacherberg. 9.
 Möbbelen, Kfm. v. Brandenburg, Hainstr. 5.
 Rudolph, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 6.
 Rosenthal, Frau v. Magdeburg, Nicolaistr. 34.
 Rockotsch, Kfm. v. Dessau, Magazingasse 22.
 Reichenheim, Kfm. v. Döbeln, und
 Reichenheim, Kfm. v. Döbeln, Hainstraße 25.
 Rosenfeld, Kfm. v. Halle, Ritterstraße 14.
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Goldbahng. 1.
 Schopper, Kfm. v. Beulendorf, H. de Russie.
 Samson, Kfm. v. Beulendorf, H. de Russie.
 Silbermann, Kfm. v. Altenkundstadt, und
 Schmelzer, Kfm. v. Werdau, grüner Baum.
 Sachse, Obes. v. Sadau, und
 Schmidt, Kfm. v. Dessau, Stadt Breslau.
 Salm, Kfm. v. Wien, Rauchwaarenhalle.
 Seligsohn, Kfm. v. Hamburg, St. Wien.
 Schlesinger, Kfm. v. Berlin, und
 Schlesinger, Sped. v. Breslau, bl. Harnisch.
 Schwarz, Kfm. v. Kempten, Ritterstraße 19.
- Sadler, Fabr. v. Sagan, Hainstraße 14.
 Seidel,
 Schön,
 Scherf,
 Schubert, und
 Sattler, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Selle, Fabr. v. Waldheim, Katharinenstr. 1.
 Schleicher, Kfm. v. Göllnitzberg,
 Strobel, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 16.
 Schmid, Fabr. v. Berlin, Burgstraße 5.
 Süßkind, Fabr. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
 Seidel, Tuchb. v. Finsterwalde, Unto.-Str. 22.
 Seiler, Fabr. v. Spitzkunersdorf, Brühl 35.
 Schöne, und
 Sturm, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistrasse 51.
 Siegheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 34.
 Stölzel, Kfm. v. Gibenstock, Katharinenstr. 3.
 Saalfeld, Kfm. v. Oranienbaum, Brühl 30.
 Salomon, Kfm. v. Grünberg, und
 Schulz, Fabr. v. Sagan, Hainstraße 22.
 Salenger, Kfm. v. Halle, Grimmaische Str. 37.
 Sünderberg, Kfm. v. Warschau, Brühl 39.
 Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.
 Schopfleher, Kfm. v. Fürth, Brühl 77.
 Sauvieren, Organist v. Stade, Brühl 31.
 Stern, Kfm. v. Grmershausen, gr. Fleischberg. 26.
 Sadler, Fabr. v. Sagan, Hainstraße 14.
 Seide, Kfm. v. Ronneburg, Kupfergäschchen 10.
 Sachtler, Tuchm. v. Brandenburg, Neukirchhof 9.
 Schubert, Kfm. v. Hanau, Katharinenstraße 7.
 Schneider, Fabr. v. Apolda, Nicolaistr. 10.
 Siever, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Stern, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schulze, Fabr. v. Magdeburg, weißer Schwan.
 Schröfer, Getreideh. v. Hof, goldnes Sieb.
 Schilling, Abges. v. Staschow, Palmbaum.
 Schebler, Abes.-Beamter v. Dresden, gr. Blumbrg.
 Schuster, Kfm. v. Gießen, schwarzes Ros.
 Schessel, Wohlh. v. Endschütz, goldner Arm.
 Trichel, Kfm. v. Wien, Palmbaum.
 Thiemig, Leutn. v. Merseburg, goldnes Sieb.
 Thorn, Kfm. v. Görlitz, Stadt London.
 Thümmler, Kfm. v. Elbersfeld, Hainstraße 3.
 Tachau, Kfm. v. Copenhagen, Hotel de Pol.
 Varenberg, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.
 Voigt, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Vogel, Def. v. Delitzsch, blaues Ros.
 Wahl, Kfm. v. Elbersfeld, schwarzes Kreuz.
 v. Wipper, Juw. v. Wien, Stadt Münzenberg.
 Weinberg, Kfm. v. Loschwitz, grüner Baum.
 Winter, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
 Wentura, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
 Wolf, Kfm. v. Sodenheim, Brühl 52.
 Wink, Fabr. v. Zeitz, Markt 3.
 Wolf, Tuchb. v. Kirchberg, Neum. 40.
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Hall. Str. 14.
 Wenderich, Kfm. v. Lauban, Hall. Gäßchen 13.
 Wäntig, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 17.
 Wolf, Fabr. v. Werdau, und
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, Brühl 89.
 Wall, Fabr. v. Schwiebus, Hainstr. 6.
 Walther, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 29.
 Wunderlich, Tuchm. v. Großenhain, Hainstr. 22.
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Weidig, Kfm. v. Chemnitz, Böttcherbergäschchen 5.
 Wolf, Kfm. v. Sodenheim, Brühl 71.
 Weihensels, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Wendenburg, Obes. v. Breslau, und
 Weisker, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Wertheimer, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumbrg.
 Werner, Kfm. v. Hannover, Stadt Rom.
 Wünsche, Fabr. v. Neudorf, Tiger.
 Zöllner, Fabr. v. Werdau, Brühl 89.
 Zippel, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 38.
 Zwick, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Birkenbach, Fabr. v. Raguhn, an der Pleiße 3.
 v. Beck, Graf, Kammerh. v. Görlitz, H. de Russie.
 Ziegler, Fleischermstr. v. Naumburg, g. Hahn.
 Zahn, Kfm. v. Grafenroda, gr. Blumenberg.
 Bischillie, Kfm. v. Frankf. a/O., Hainstraße 22.
 Beitschel, Kfm. v. Mittweida, Reichstraße 16.
 Birkenbach, Fabr. v. Raguhn, Hotel de Pol.
 Birndorfer, Kfm. v. Fürth, Brühl 84.

Verantwortlicher Redakteur: C. J. Haynel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von E. Wolf.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.